

# Klubnachrichten Nr. 138 März / April 2002

## Inhaltsverzeichnis

- 02. QUARTALSHOCK 7.MÄRZ 2002
- 03. AKTUELLES AUS DEM VORSTAND
- 04. WINTERTOURENPROGRAMM DER SEKTION
- 12. SKITOURENWOCHE DAUPHINÉ
- 13. KURZBERICHTE TOUREN AKTIVE UND SENIOREN
- 15. TOURENPROGRAMM DER SENIOREN
- 22. TOURENBERICHT
- 24. KULTURELLES
- 25. VORANZEIGEN

Redaktion + Inserenten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen  
Tel. 055 / 440 20 47  
e-mail: g.schnyder@datacomm.ch

Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12,  
8733 Eschenbach Tel. 055 / 282 50 88  
e-mail: lehmannur@post.ch

Druck + Versand: N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen  
Tel. 055 / 440 12 81

Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen  
Tel. 055 / 440 43 69  
e-mail: aromer@pop.agri.ch

Internetadresse <http://www.sac-zindelspitz.ch>

Titelbild: Chli Aubrig 1642.4 m, Schnyder Gustav

Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 22. März 2002**  
für die Ausgabe Nr. 139 Mai / Juni 2002

**LIBYEN**

**Wüste - Kamele - Gebirge - Autos - Trekkings**

**Unser Referent und Sektionsmitglied Peter Frischknecht entführt uns in seinem interessanten Vortrag nach Libyen. Er fährt mit einem Geländefahrzeug parallel zur algerischen Grenze bis ins Akakus - Gebirge zum Kameltrekking.**



**DONNERSTAG 7. MÄRZ 2002 UM 20 UHR IM REST. MÜHLEBACH, ALTENDORF**

Auf eine rege Beteiligung freut sich  
der Referent und der Vorstand

## AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

**Zum Tode von Ehrenmitglied Adolf Kaegi, 1913 – 2002.** Am Freitag 25. Januar verstarb in Pfäffikon unser Ehrenmitglied Adolf Kaegi im Alter von 89 Jahren. Dölf, wie er innerhalb unserer Sektion genannt wurde, trat im Jahre 1941 unserer Sektion bei. Nur fünf Jahre später wurde er bereits in den Vorstand berufen. Hier amtierte er zuerst während 20 Jahren als Aktuar, ehe er dann 1966 das Amt des Kassiers übernahm. Insgesamt arbeitete er im Vorstand also nicht weniger als 36 Jahre mit. Während seiner Amtszeit als Kassier wurde auch das damalige Hüttenprojekt am Muttri in die Wege geleitet. Das bescherte ihm immense Mehrarbeit, welche nebst der übrigen Kassierarbeit zu erledigen war. Auf Grund seiner unbestrittener grosser Leistung für unsere Sektion, wurde ihm im Jubiläumsjahr 1966 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Alpinistisch war Dölf Kaegi äusserst vielseitig. Er unternahm Kletter- und Hochtouren im ganzen Alpengebiet. Seine grosse Liebe war aber das Skifahren. Er bildete sich als Skilehrer – Instruktor aus und gehörte damals in unserer Sektion zu den besten Skifahrern. Deshalb stehen auch viele Skitouren und Skihochtouren auf seiner Tourenliste.

Im Namen der Sektion Zindelspiz entbiete ich der Familie, den Angehörigen und Freunden unsere herzliche Anteilnahme. Ich bitte unsere Mitglieder dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

**Ausbildungskonzept.** Bekanntlich hat der Vorstand für die nächsten Jahre wiederum ein Ausbildungskonzept beschlossen (wir orientierten an der GV). Inzwischen wurden die ersten Kurse in unseren Klubnachrichten ausgeschrieben. Erfreulicherweise war das Echo zu allen Kursen gut bis sehr gut. Trotz einer Rekordzahl von Anmeldungen konnte der Tiefschneekurs vom Dezember mangels Schnee nicht durchgeführt werden. Die anderen Kurse, der LVS – Kurs und der Skitourenkurs, konnten mit durchwegs guten Teilnehmerzahlen abgehalten werden. Schon früh im Dezember liessen sich die Tourenleiter mit der neuen Generation der LVS ausbilden. Dies zeigt deutlich auf, dass wir mit diesem Ausbildungskonzept auf dem richtigen Weg sind, ganz nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ wollen ganz viele Sektionsmitglieder die neuesten Techniken erlernen.

**Rettungswesen.** Die Rettungskolonie hält alle zwei Jahre einen gemütlichen Hock ab. Dabei wird nicht nur die Geselligkeit gepflegt, sondern auch da herrscht das Motto „Stillstand ist Rückschritt“. Ganz unter diesem Zeichen machten sich die Mitglieder der Rettungskolonie mit der Technik des „Fasstugenfahrens“ vertraut. Nach einer technischen Einführung fand dann ein „Nacht – Fasstugen – Riesenslalom“ statt. Infolge eines Stromausfalls konnten dann leider keine verlässlichen Laufzeiten gemessen werden, und deshalb verzichte ich auf die Wiedergabe einer Rangliste. Nun wird das Rennen nochmals wiederholt und zwar am Ostermontag, 1. April 2002. Die Rettungskolonie würde sich auf viele anfeuernde Sektionsmitglieder freuen. Der Durchführungsort wird kurzfristig festgelegt; wie bei den Sektionstouren einfach die Regionaldurchsagen auf Nr. 1600, Rubrik 2 (Sport) abhören, dort wird auf alles Weitere hingewiesen.

Fredi Romer, Präsident

# WINTERTOURENPROGRAMM DER SEKTION

**3. März 02**                    **Winterhorn 2660 m / Gloggentürmli 2692 m**  
leichte bis mittelschwierige, abwechslungsreiche Skitour über dem  
Gotthard

Leitung:                    Heinz Bürgi, Erlenstrasse 53, 8832 Wollerau, Tel. 01 / 786 10 34  
E-mail: silvia.heinz.buergi@bluewin.ch

Anmeldung:                mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis Donnerstag, 28.02.02 mit  
Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie GA oder Halbtaxabo vor-  
handen sind.

Treffpunkt:                am Sonntag, 3.03.02 um 5.55 Uhr beim **Bahnhof Pfäffikon SZ**

Programm:                 mit der Bahn (Abfahrt um 6.08 Uhr) ab Bahnhof Pfäffikon nach Hospental  
und von dort mit dem Skilift bis 2358 m. Zum Warmlaufen folgen 300  
Höhenmeter zum Gipfel des Winterhorns (ca. 1 Stunde). Nachdem wir  
das Winterhorn überwunden haben, folgt eine herrliche Abfahrt Rich-  
tung Alpe di Rodont unterhalb des Gotthardpasses. Von hier steigen wir  
700 Höhenmeter über Valetta zum Gloggentürmli auf (ca. 2,5 Stunden).  
Mit 1200 Höhenmeter Abfahrt lassen wir diese Rundtour ausklingen.

LK: 255 S Sustenpass / 265 S Nufenenpass

Ausrüstung:                komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen

Verpflegung:              Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Auskunft:                 Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Samstag,  
2.03.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**7. März 02**                    **Quartalshock**  
Donnerstag                 LIBYEN Wüste - Kamele - Gebirge - Autos - Trekkings  
gemäss Publikation der Sektion Seite 2

## 9. März 02

### **Nebelchäppler 2445 m**

anspruchsvolle Skitour im Klöntal, abseits der Modeströmungen

Leitung: Erich Rütsche, Rietbrunnen 19, 8808 Pfäffikon, Tel. 055 / 410 39 91  
E-mail: erich.ruetsche@bluewin.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis Donnerstag, 7.3.02 mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Samstag, 9.03.02 um 7.00 Uhr bei der Kantonsschule Pfäffikon

Programm: Fahrt ins Klöntal und Aufstieg über Hinter Schlattalpli zum Gipfel (5h)

LK: 236 Lachen

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 8.3.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

## 10. März 02

### **Chüebodenhorn 3070 m**

Mittelschwierige Skitour im Bedrettal, ein Dreitausender mit lohnender, rassisger Abfahrt.

Leitung: Stefan Nietlisbach, Niedermatt 54, 6424 Lauerz Tel. 041 / 811 68 72  
E-mail: stefan.nietlisbach@bluewin.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder E-mail an den Leiter bis Mittwoch 6.3.02 mit Angabe ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Sonntag, 10.3.02 um 5.30 Uhr bei der Kantonsschule Pfäffikon

Programm: Fahrt ins Bedrettal und Aufstieg von All' Acqua 1614 m via Piansecco zum Chüebodenhorn in ca. 4 Std. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

LK: S 265 Nufenenpass

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Samstag, 9.3.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

## 16./17. März 02 Oberalpstock 3328 m

Grossartiger Skigipfel mit prachtvoller, ausgedehnter Rundschau. Die Abfahrt über den Stalderfirn zählt zu den eindrücklichsten in der Zentral schweiz. Die Besteigung von der Etlzhütte aus und die Abfahrt ins Maderanertal sind schwierig und setzen eine gute Kondition und Skitechnik voraus.

Leitung: Urs Müller, Vordere Gasse 41 A, 7012 Felsberg  
Tel. 081 / 252 32 62; E-mail: umueller@bluewin.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis **Mittwoch, 13.03.02** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie Halbtax / GA vorhanden sind.

Treffpunkt: am Samstag, 16.03.02 um 6.30 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon. Abfahrt 6.41 Uhr (IR 2951)

Programm: Sa: Fahrt mit SBB / RhB / FOB via Chur nach Rueras. Aufstieg durchs Val Mila – Mittelplatten und Abfahrt zur SAC Etlzhütte (4h)  
So: Aufstieg zum Chrüzlipass – Plan Calmut (Abfahrt) – Fourcla da Strem Sura auf den Gipfel und Abfahrt über den Stalderfirn ins Maderanertal nach Bristen. Heimreise über Amsteg – Erstfeld – Arth Goldau nach Pfäffikon mit ÖV

LK: 256 S Disentis

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, zusätzlich Pickel und Steigeisen. (Halbtax / GA wo vorhanden)

Unterkunft: SAC Etlzhütte

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 15.03.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkung: Wir reisen mit dem SAC Rail&Sleep Alpenticket (wird vom TL organisiert), welches **nur für Halbtax-Abo gültig** ist.

\*\*\*\*\*

## 23./24. März. 02 Kaltenberg 2896 m / Hoher Riffler 3168 m

Zwei Topziele am Arlberg, konditionell anspruchsvoll (2x2000 Hm), eher schwierig, mit rassigen Abfahrten. Die Touren entsprechen dem Charakter der TW Dauphiné und sind als Vorbereitung bestens geeignet.

- Leitung: Koni Föllmi, Schmidhusen 25, 9100 Herisau. Tel. P: 071/ 352 17 07  
G: 071/ 353 85 49, E-Mail: foe@freesurf.ch
- Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis Donnerstag, 21.03.02 mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplatze vorhanden sind.
- Treffpunkt: am Samstag 23.03.02 um 6.00 Uhr beim Bahnhof Lachen.
- Programm: SA: Fahrt mit PW via Feldkirch nach Stuben a.A. Aufstieg via Kaltenberg hütte – Krachellücke - Kaltenberggletscher zum Gipfel (6h). Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.  
SO: Aufstieg im Malfontal zur E. Graf-Hütte und weiter zum Gipfel (6h) Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
- LK: 239 Arlberg
- Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Steigeisen, Identitätskarte, Euro
- Verpflegung: Halbpension in günstiger Unterkunft in Pettneu. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
- Spezielles: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 22.03.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

- 29. März 02 Pfannenstock 2573 m**  
**Karfreitagstour.** Mittelschwierige Skitour im Muotathal am Rande des Bödmerenwaldes.
- Leitung: Stefan Nietlisbach, Niedermatt 54, 6424 Lauerz Tel. 041 / 811 68 72  
E-mail: stefan.nietlisbach@bluewin.ch
- Anmeldung: mit Postkarte oder E-mail an den Leiter bis **Mittwoch 27.3.02** mit Angabe ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplatze vorhanden sind.
- Treffpunkt: am Freitag, 29.3.02 um 6.00 Uhr bei der Kantonsschule Pfäffikon
- Programm: Fahrt ins Muotathal nach Schwarzenbach 956 m und Aufstieg über die Stöllen zum Gipfel in ca. 5 Std.. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
- LK: S 246 Klausenpass

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen  
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack  
Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Donnerstag, 28.3.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**30. März 02**      **Wäspen 2345 m**  
rassige Skitour am **Karsamstag**. Eine eher unbekannte Skitour im Klausengebiet, welche dank der Seilbahn einen eher kurzen Aufstieg und eine lange Abfahrt verspricht.

Leitung: Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855 Wangen, Tel. 055 /440 47 07, E-mail: emann@tiscalinet.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis **Mittwoch, 27.03.02** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplatze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Karsamstag, 30.03.02 um 6.00 Uhr bei der Kantonsschule Pfäffikon

Programm: Fahrt nach Unterschächen. Mit der Seilbahn bis Wannelen und Aufstieg in ca. 2,5h zum Gipfel. Bei guten Verhältnissen lange Abfahrt über Steinplanggen – Äsch nach Unterschächen.

LK: 246 S Klausenpass

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen  
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack  
Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Karfreitag, 29.03.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**6./7. April 02**      **Schwalmere 2777 m**  
Prächtiger Aussichts- und Skiberg ersten Ranges in den Berner Voralpen, den wir - vorbei an den landschaftlich imposanten Lobhörnern – mit einer mittelschwierigen Tour erreichen.

- Leitung: Gustav Schnyder, Frywiesstr. 7, 8854 Siebnen, Tel. 055 / 440 20 47  
E- mail: g.schnyder@datacomm.ch
- Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis 4.04.02 mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze und Interesse für eine Skitour am Samstag vorhanden sind.
- Treffpunkt: am Samstag, 6.04.02 um 6.30 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Programm: SA: Fahrt nach Isenflueh und mit Bahn nach Sulwald. Aufstieg zur Lobhornhütte. (1,5h ). Wenn Interesse vorhanden ist, wird schon am Samstag bei der Anfahrt eine Skitour durchgeführt.  
SO: Aufstieg über Sousegg – Schwarze Schopf-Lobhörner- Schwalmere (ca. 3h). Abfahrt je nach Verhältnissen nach Sulwald.
- LK: 254S Interlaken
- Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen
- Verpflegung: Übernachtung in der Lobhornhütte. HP wird durch den Leiter organisiert. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Auskunft: Über die Durchführung und Treffpunkt der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 5.04.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

## 12. – 14. April 02 Skitouren Val Mora mit Zelt

Das einsame Val Mora ist ein 12km langes und ca. über die Hälfte fast horizontales Hochtal ohne offizielle Unterkunft. Also Einsamkeit pur. An dessen Südseite reiht sich ein 3000er nach dem andern, alles Grenz-gipfel zu Italien. Ausgangspunkt ist der Ofenpass im Unterengadin. Vollbepackt mit Zelt und Proviant werden wir uns auf dieser Hochfläche niederlassen. Wie im hohen Norden werden wir unsere Spuren in die einsamen Hänge ziehen.

- Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055 / 440 61 58  
E-mail: benno@brautmode-hochzeit.ch
- Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an den Leiter bis **Dienstag, 9.04.02** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind. Weiter muss angegeben werden, ob Zelt und/oder Benzinkocher vorhanden sind.
- Treffpunkt: am Freitag, 12.04.02 um 07.00 Uhr beim **Bahnhof Siebnen**

Programm: Fr: Fahrt zum Ofenpass und Aufstieg ins Val Mora, ev. verbunden mit einem Gipfel (4-5h). Aufschlagen unseres Lagers, wo es uns gefällt.  
Sa/So: Skitouren auf Gipfel wie Piz Daint, Piz Mutaröl, Piz Tea Fondada, Piz Schumbraida liegen im Bereich des Möglichen.

LK: 259 S Ofenpass

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Gstädtli, Pickel, Steig-eisen, guter Schlafsack und Mätteli, sehr warme Bekleidung, wo vor-handen ca. 20-30m Halbseil, Zelt und Benzinkocher (Töpfe) mit genug nötigem Sprit.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen wird organisiert. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel.1600 (Sport) am Donnerstag, 11.04.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: Ev. werden einzelne Teilnehmer über zusätzliche Organisation von Zelt und Kocher beauftragt.

\*\*\*\*\*

## **20./21. April 02 Tödi 3614 m / Gemsfairenstock 2972 m**

Anspruchsvolle, lange Skihochtour auf den höchsten Glarner Gipfel. Dementsprechend ist seine Gipfelsicht. Der Anstieg zur Fridolinshütte erfolgt über den Gemsfairenstock.

Leitung: Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853 Lachen Tel. P 055 / 442 44 89, E-mail: zue@nok.ch

Anmeldung: mit Postkarte an den Leiter bis **Mittwoch, 17.04.02** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Samstag, 20.04.02 um 5.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Programm: Sa: Fahrt mit den Autos zum Urnerboden, Aufstieg zum Gemsfairenstock (5 h), Abfahrt nach Ober Sand und nochmaliger Aufstieg zur Fridolinshütte (1 h)  
So: Aufstieg über den Bifertenfirn zum Tödi (6 h), Abfahrt nach Tierfed

LK: 246 S Klausenpass

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, wo vorhanden Seil

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Halbpension in der Fridolinshütte

Teilnehmerzahl: beschränkt auf max. 12 Personen

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 19.04.02 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**28. April 02                    Gross Ruchen 3138 m**  
eindrückliche und anstrengende Skihochtour (2100 Höhenmeter).  
Anspruchsvoll.

Leitung: Paul Weber, Floridastr. 4, 8854 Siebnen, Tel. 055 / 440 50 79

Anmeldung: mit Postkarte an den Leiter bis **Mittwoch, 24.04.02** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Sonntag, 28.04.02, um 4.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Programm: Fahrt nach Unterschächen und Aufstieg via Brunnital – Ruch Chälen – Ruchfirn zum Gipfel (6-7h). Abfahrt auf derselben Route.

LK: 246 S Klausenpass

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Pickel, Steigeisen

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 1600 (Sport) am Samstag, 27.04.02 ab 19 Uhr Auskunft.

Besonderes: Teilnehmerzahl auf 10 Personen beschränkt.

# Skitourenwoche Dauphiné

## Sonntag, 21. April bis Sonntag 28. April 2002

Das hochalpine Tourengebiet liegt etwa 100 km südlich des Mt. Blanc in Frankreich. In wildromantischer Gegend ziehen wir von Hütte zu Hütte (bewartet). Wir überwinden steile Cols und wuchtige, zerschundene Gletscher, erklimmen die attraktivsten Berggipfel und erleben spektakuläre Abfahrten. Die ganze Woche halten wir uns zwischen 2100 und 4000 Metern auf.

Techn. Leitung: Hans Fitz, Bergführer.

Org. Leitung: Koni Föllmi, Schmidhusen 25, 9100 Herisau.  
Tel. P 071/ 352 17 07 G 071/ 353 85 49, E-Mail: foe@freesurf.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder e-mail an Koni Föllmi bis **20. März 2002** mit Angabe, ob private LVS und Schaufel sowie freie Autoplätze vorhanden sind.

Treffpunkt: am Sonntag, 21.04.02 um 8.00 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon.

Programm: So: Anreise mit PW via Italien, Col de Lautaret nach La Grave.  
Mo: Mit Seilbahn zum Col Ruillans. Weiter über Col de la Girose, Brèche du Râteau zum Ref. Promontoire.  
Di: Brèche Meije, Meije Oriental (3891m), Ref. Aigle.  
Mi: Abfahrt Glacier de L'Homme, Ref. Alpe Villar d' Arène.  
Do: Pic Neige Cordier (3614m), Ref. des Écrins.  
Fr: Dôme des Écrins (4015m), Col Écrins, Ref. Châtelleret.  
Sa: La Grande Ruine (3765m), Ref. Adèle Planchard.  
So: Abfahrt nach Villar d' Arène (La Grave), Heimreise.

Anforderungen: sehr gute Skifahrer, Kondition für täglich 1200 - 1700 Höhenmeter mit anspruchsvollen Abfahrten, hochalpine Erfahrung.

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Steigeisen, Pickel, Sitzgurt, Karabiner, Schlingen.

Verpflegung: Halbpension in den Hütten. Einkaufsmöglichkeiten in den Hütten.

Kosten: Halbpension, Fahrtkosten, Bergführer, Spesen, ca. Fr. 800.—, je nach Teilnehmerzahl.

Teilnehmerzahl: beschränkt.

Details: Nach Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmer detaillierte Unterlagen.

# Kurzberichte der letzten Touren

## Sektion:

- 9. Dez. 2001**      **Tiefschneekurs mit Skilehrer**      (U. Fleischmann)  
wegen Schneemangels konnte der Tiefschneekurs nicht durchgeführt werden.
- 16. Dez. 2001**      **Steingässler**      (F.Romer)  
10 Teilnehmer. Diese Tour konnte bei hervorragenden Bedingungen (Wetter und Schnee) durchgeführt werden.
- 23. Dez. 2001**      **Hüenerchopf**      (R. Hermann)  
7 Teilnehmer. Nach anfänglicher Bewölkung und leichtem Schneefall schien bei der Abfahrt die Sonne.
- 28. Dez. 2001**      **Chli Aubrig**      (E. Schnellmann)  
5 Teilnehmer. Von Innerthal stiegen die Teilnehmer auf den Chli Aubrig. Von dort wurde zur Sattellegg abgefahren und es ging übers Rinderweidhorn zur Pfiffegg weiter. Abfahrt über Ruchweid nach Galgenen. Bei meist schönem, aber windigem Wetter wurden alle Schneearten angetroffen (Pulver, Nassschnee, Windharst).
- 6. Jan. 2002**      **Stock**      (F. Züger)  
13 Teilnehmer genossen diese Tour bei herrlichen Schnee- und Wetterverhältnissen.
- 12. Jan. 2002**      **Speermürli**      (F. Romer)  
20 Teilnehmer. Nach anfänglicher Bewölkung wurde das Wetter zunehmend schöner. Dem windgepressten Hartschnee im Gipfelbereich folgte im Ijental Pulverschnee.
- 13. Jan. 2002**      **LVS-Kurs mit Skitour**      (U. Fleischmann)  
20 Teilnehmer. Der Kurs fand im Gebiet des Laucherenstöcklis statt. In verschiedenen Gruppen machte man sich mit der Funktions- und Arbeitsweise der LVS neuer und alter Generation wieder oder neu vertraut. Prächtiges Winterwetter bildete die Kulisse zu den zahlreichen Suchübungen.
- 17.-20. Jan. 2002**      **Skitourentage Lötschental**      (C. Müller/R. Hermann)  
10 Teilnehmer. Aufgrund ungenügender Schneelage wurden die Skitourentage von der Surselva ins Lötschental verlegt. Folgende Gipfel wurden in den vier Tagen bestiegen: Sackhorn, Elwertätsch, Einig Alichji, Hockenhorn und Schwarzhorn. Die Touren konnten bei besten Wetterverhältnissen und allen Schneearten durchgeführt werden.

**19./20. Jan. 2002** **Ausbildungswochenende Skitouren** (U. Fleischmann)  
12 Teilnehmer nahmen an diesem lehrreichen Wochenende in St. Antönien teil. Am Samstag standen vor allem die LVS-Ausbildung in Theorie und Praxis sowie Lauftechnik und Spitzkehren im Vordergrund. Verbunden wurde dies mit einer Skitour auf den Eggberg. Ein weiterer Theorieblock galt am Samstagabend dem Thema „Schnee und Lawinen“. Am Sonntag wurde das Gelernte auf einer leichten Skitour zum Girenspitz umgesetzt. Hier fanden die Teilnehmer auf der Abfahrt noch teilweise unverfahrene Pulverschneehänge vor. Schönstes Winterwetter umrahmte den Sonntag.

## **Senioren:**

- 4.Dezember 2001** **WW Samstagnern – Sihlbrugg** (Theo Dietziker)  
13 Teilnehmer. Wolken und Sonne. Gute Stimmung.
- 18.Dez.2001** **ST Laucherenstöckli** (Ludwig Kistler)  
5 Teilnehmer. Wenig Hartschnee, schönes Wetter. Von Ibergereggestrasse– Laucherenstöckli – Abfahrt bis etwa 1500 Meter- Laucherenstöckli – Ibergereggestrasse. Skilifte ausser Betrieb.
- 27.Dez.2001** **ST Amden – Gulmen** (Winfried Janetschek)  
4 Teilnehmer. Auf dem Gipfel des Gulmen starker SW-Wind, Böen.
- 2.Januar 2002** **ST Rieden - Tanzboden – Breitenau** (Winfried Janetschek)  
4 Teilnehmer. Ein Bilderbuchstart ins neue Jahr: Herrliches Wetter und Pulverschnee. Rieden – Tanzboden – Bellevue Ebnet – Stotzweid – Breitenau – Rieden
- 4.Januar 2002** **Seniorenhock St.Meinrad** (Hansjörg Siewerdt)  
19 Teilnehmer mit den „Nachzügler“. Schönes Winterwetter und gute Wegverhältnisse für die Wanderfreudigen ab Schindellegi bzw Bül.
- 6.Januar 2002** **ST Hochalp – Hemberg** (Winfried Janetschek)  
8 Teilnehmer (wv 2 Gäste von Urnäsch). Von „Sonne“ Urnäsch über Bindli – Egg – Färenstetten – Rossmoos – Ostgipfel – Hochalp. Bei gutem Schnee Abfahrt über Äpli – Barenegg – hinteres Neckertal – Skilift Mistelegg – Hemberg
- 8.Januar 2002** **ST Furggelenstock** (Dominik Meier)  
16 Teilnehmer (Rekordzahl). Brunni / Trümpis - Furggelenstock - Furggelenhütte (Bewirtung durch Veteranen Sektion Einsiedeln SAC) - Brünnelistock – Rotenflue – Holzegg – Brunni. Gute Schneeverhältnisse, harte Pisten, viele Spuren abseits der Pisten.

### **Ausfall nachstehender Touren**

- 27.November 2001** Wanderung Bachtel  
**11.Dezember 2001** Skitour. Wenig Schnee.  
**26.Dezember 2001** Skitour. Wenig Schnee.

# TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

## **1.März 2002 Wanderung-Seniorenhock Rest.Rossberg**

Leitung: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01/ 833 40 58 / E-Mail [hg.siewerd@bluewin.ch](mailto:hg.siewerd@bluewin.ch)

Treffpunkt: ab 1130 Uhr Restaurant Rossberg, Schindellegi bzw 0920 Uhr Bahnhof Schindellegi zur Wanderung über Höhrnonen – Rossberg

LK: 236T Lachen

Anmeldung: zur Wanderung an den TL am Vorabend 1800-1900 Uhr

\*\*\*\*\*

## **4.-5.März 2002 Skitour Chli Chärpf 2700 m für gute Skifahrer**

Leitung: Winfried Janetschek, Aeussere Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
055 / 440 23 09

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Schwanden  
Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0710 Uhr Pfäffikon ab 0741 Uhr  
Ziegelbr. ab 0804 Uhr Schwanden an 0829 Uhr

Programm: Mo: Schwanden – Kies mit Bus (Vor Anmeldung nötig) – Seilbahn Mettmen, Aufstieg Garichti 1610 m – Hübschböden – Sonnenbergfurggele 2212 m - Leglerhütte 2273 m, HD etwa 700 Meter, 3 Std, evtl Aufstieg – Abfahrt Chli Chärpf 2700 m von der Leglerhütte  
Übernachtung in der Leglerhütte (nicht bewartet)  
Di: Aufstieg Leglerhütte 2273 m – Chli Chärpf 2700 m, 1 ½ Std Abfahrt über Chärpfscharte - Erbser Chärpf – Chamm – Matt – Bünenboden-Büelhütte – Steinibach – Elm 999 m, HD 1700 m

LK: 247S Sardona, 1174 Elm

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung: gemeinsames Nachtessen vom TL organisiert, übrige Verpflegungen aus dem Rucksack

Anmeldung: Freitag 1.März 1900 – 2000 Uhr beim TL

**7. März 2002**  
**Donnerstag**

**Quartalshock**

LIBYEN Wüste - Kamele - Gebirge - Autos - Trekkings  
gemäss Publikation der Sektion Seite 2

\*\*\*\*\*

**7.März 2002**

**Wanderung rechtes Zürichseeufer**

leichte Wanderung durch die Rebberge, HD 120 Meter

Leitung: Guido Meier, Rainstrasse 17, 8712 Stäfa  
01 / 926 79 60

Treffpunkt: 0930 Uhr Bahnhof Männedorf  
Anreisen mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Pfäffikon ab 0854 Uhr Rapperswil ab 0910 Uhr  
Zürich ab 0912 Uhr Männedorf an 0926 / 0935 Uhr  
Bei Anreise mit Privatauto P in Feldbach und mit Bahn 0917 Uhr

Programm: 0940 Uhr Start zur Wanderung Männedorf – Lattenberg – Uelikon –  
Risitobel (kurzer Steilanstieg) – Risi (Aussicht) –Abern (Mittagspause)  
- Dorf – Goethebänkli (Aussicht) – Sternenthalde – Uerikon – Itzkerhüsl  
Feldbach, Wanderzeit etwa 3 Std, versch.Möglichkeiten, die Wanderung  
abzukürzen.

LK: 1112 Stäfa

Ausrüstung: Wanderausrüstung dem Wetter angepasst, ½-Preis-Abo

Verpflegung: aus Rucksack oder Einkehr in Restaurant

Anmeldung: am Vorabend 1800 – 1900 Uhr an den TL

\*\*\*\*\*

**12.März 2002**

**Skitour Hüenerchopf 2171 m**

für mittlere Skifahrer

Leitung: Theo Dietziker, St.Gallerstrasse 21, 8853 Lachen 055 / 442 54 06

Treffpunkt: 0730 Uhr Bahnhof Lachen

Programm: mit Pw nach Mels – Vermol 1100 m, Aufstieg Vermol – Alpstutz – Pt 1735  
– Glätti – Chrummbäche – Hüenerchopf 2171 m. HD 1071 Meter, etwa  
4 Std (Senioren), Abfahrt zurück nach Vermol.

LK: 237S Walenstadt, 1155 Sargans

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

17

Verpflegung: aus dem Rucksack

Anmeldung: Sonntag 10.März 1800 – 1900 Uhr beim TL, Autoplätze melden.

\*\*\*\*\*

**18.-19.März 2002 Skitour Etzlihütte 2052 m**

ziemlich schwierige Tour für gute Skifahrer, nur bei guten Schneeverhältnissen und sicherem Wetter

Leitung: Winfried Janetschek, Aeussere Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
055 / 440 23 09

Treffpunkt: 0600 Uhr Bahnhof Lachen mit Privatautos

Programm: Mo: mit Pw über Chur – Disentis nach Rueras 1405 m, Aufstieg durch das Val Milà – zum Sattel Mittelplatten 2472 m, Abfahrt zur Müllersmatt 1987 m, Aufstieg zur Etzlihütte 2052 m, etwa 4 ½ Std (Hüttenwart Urs Müller, Sommertourenchef Zindelspitz SAC)  
Di: Aufstieg zur Mittelplatten 2472 m, Abfahrt nach Rueras 1405 m

LK: 256S Disentis, 1212 Amsteg

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung: Halbpension in der Etzlihütte, Zwischenverpflg.aus Rucksack

Anmeldung: Samstag 16.März 1900 – 2000 Uhr beim TL, Autoplätze melden

\*\*\*\*\*

**21.März 2002 Wanderung Engelberg**  
im Banne des Titlis

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
01/ 833 40 58, E-Mail [hg.Siewerdt@bluewin.ch](mailto:hg.Siewerdt@bluewin.ch)

Treffpunkt: 0730 Uhr Bahnhof Pfäffikon SZ bzw 1015 Uhr Bahnhof Engelberg  
Mit öffentl.Verkehrsmittel im Rahmen der Mobilitätskampagne „Alpen retour“ gemäss KN 137 Seite 12  
Pfäffikon ab 0749 Uhr Thalwil ab 0812 Uhr  
Luzern ab 0915 Uhr Engelberg an 1012 Uhr

Programm: Aufstieg Engelberg 1000 m – Schwand 1189 m (Einkehr) – Ristis 1606 (Einkehr) – Rigidalstafel – Brunnihütte SAC 1860 m (Einkehr) HD 860 Meter, etwa 4 Std.  
Kürzere Wege möglich mit Luftseilbahnen Engelberg – Ristis –Brunni-  
hütte. Rückkehr nach Engelberg mit Luftseilbahnen. Rückfahrt ab  
Engelberg 1545 Uhr / 1645 Uhr / 1745 Uhr

LK: 245T Stans, 1190 Melchtal, 1191 Engelberg

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, ½-Preis-Abo

Verpflegung: verschiedene Einkehrmöglichkeiten gem.Programm

Anmeldung: am Vorabend 1800 – 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

### **25.-26.März 2002 Skitouren Val Maighels**

leichte bis ziemlich schwierige Skitouren je nach Verhältnissen und nur  
bei sicherem Wetter für gute Skifahrer

Leitung: Winfried Janetschek, Aeussere Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
055 / 440 23 09

Treffpunkt: 0745 Uhr Bahnhof Pfäffikon bzw 1100 Oberalppasshöhe-Calmot Hin-  
reise mit öffentl.Verkehrsmittel im Rahmen der Aktion Mobilätskampagne  
„Alpen retour“ SAC (siehe KN 137 Seite 12)  
Pfäffikon ab 0807 Uhr Arth Goldau ab 0855 Uhr  
Göschenen ab 0955 Uhr Calmot an 1049 Uhr

Programm: Mo: von Oberalppasshöhe 2044 m - Abfahrt zur Ebene Surpalits 1830m,  
Aufstieg zur Camona da Maighels 2309 m, etwa 2 ½ Std  
Di: Aufstieg / Abfahrt Piz Borel 2952 m (wenig schwierig) oder Aufstieg  
Piz Cavradi 2612 m – Abfahrt nach Tschamut 1645 m ( ziemlich  
schwierig) oder Aufstieg Piz Badus 2928 m – Abfahrt nach Nätschen  
– Andermatt (ziemlich schwierig) oder Tschamutt 1645 m (ziemlich  
schwierig)

LK: 256S Disentis

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung: HP in Hütte, Zwischenverpflegung aus Rucksack

Anmeldung: Freitag 22.März 1900 – 2000 Uhr beim TL

**2.April 2002**      **Skitour Pizol 2844 m**  
für gute Skifahrer

Leitung:            Theo Dietziker, St.Gallerstrasse 21, 8853 Lachen  
055 / 442 54 06

Treffpunkt:        0700 Uhr Bahnhof Lachen, 0800 Uhr Pizolbahn Wangs

Programm:         Wangs – Pizolhütte 2227 m mit Skilift, Aufstieg Pizolhütte – Wildseelugen 2493 m – Wildsee 2438 m – Pizol 2844 m. HD 672 Meter, etwa 3 Std., Abfahrt zurück ins Skigebiet der Pizolbahnen.

LK: 247S Sardona, 1155 Sargans, 1175 Vättis

Ausrüstung:        komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung:      aus dem Rucksack

Anmeldung:        am Sonntag 31.März ab 1800 Uhr an den TL, Autopläze melden

\*\*\*\*\*

**9.April 2002**      **Skitouren St.Antönien**  
wenig schwierige Touren

Leitung:            Winfried Janetschek, Aeussere Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
055 / 440 23 09

Treffpunkt:        0600 Uhr Bahnhof Lachen

Programm:         Tourenziel nach Schneelage (Eggberg 2202 m, Rotspitz 2517 m, Girenspez 2369 m, Hasenflüeli 2412 m)

LK: 238S Montafon, 248S Prättigau

Ausrüstung:        komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung:      aus dem Rucksack

Anmeldung:        am Sonntag 7.April ab 19 00 Uhr beim TL, Autopläze melden

## 15.-16.April 2002 Frühlings - Skitour nach Schneelage

Leitung: Ludwig Kistler, Alte Landstrasse 102, Au  
01 / 781 23 51

Programm: Frühlingskitour richtet sich nach den Schneesverhältnissen

Auskunft /  
Anmeldung: am Samstag 13.April abends beim TL

\*\*\*\*\*

## 18.April 2002 Wanderung Chrüzegg 1265 m

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
01 / 833 40 58 / E-Mail [hg.siewerdt@bluewin.ch](mailto:hg.siewerdt@bluewin.ch)

Treffpunkt: 1015 Uhr Atzmännig-Schutt Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Pfäffikon ab 0854 Uhr Rapperswil ab 0917 Uhr  
Wald an 0938 Uhr Wald ab 0947 Uhr Bus  
Atzmännig, Schutt an 1010 Uhr

Programm: Bergwanderung Hintergoldingen / Schutt 824 m – Oberau – Atzmännig  
1118 m – Tweralpispitz 1230 m – Chrüzegg 1265 m – Habrütispitz –  
Hand – Hintergoldingen 824 m, total etwa 3 ½ Std

LK: 226T Rapperswil

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung

Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeiten Atzmännig & Chrüzegg so-  
fern Gastbetrieb geöffnet

Anmeldung: am Vorabend 1800 – 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

## 22.-24.April 2002 Skitour Jungfrauoch – Lötschenlücke – Goppenstein für Tourenfahrer mit gutem Leistungsvermögen

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
01 / 833 40 58 / E-Mail [hg.siewerdt@bluewin.ch](mailto:hg.siewerdt@bluewin.ch)

Treffpunkt/Anreise: 1200 Uhr Jungfrauoch Anreise mit Eisenbahn:  
Pfäffikon ab 0619 Uhr Zürich ab 0704 Uhr  
Interlaken an 0920 Uhr Interlaken ab 0935 Uhr  
Lauterbr. an 0955 Uhr Lauterbr. ab 1010 Uhr  
Scheidegg an 1055 Uhr Scheidegg ab 1102 Uhr  
Jungfrauoch an 1153 Uhr

21

Programm: Mo: Abfahrt Jungfraujoch 3471 m – Konkordiaplatz 2726 m – Aufstieg  
Hollandiahütte 3240 m, etwa 4 Std  
Di: Aufstieg Hollandiahütte 3240 m – Äbeni Flue 3962 m, etwa 3 ½ Std,  
Abfahrt zurück zur Hollandiahütte  
Mi: evtl zum Anejoch und zurück zur Hütte, Abfahrt Lötschenlücke -  
Langgletscher - Fafleralp 1772 m

LK: 264S Jungfrau

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung

Verpflegung: 2 Tage Halbpension in der Hollandiahütte, Zwischenverpflegungen aus  
dem Rucksack

Kosten: Billett nach Jungfraujoch und zurück ab Blatten – Goppenstein mit  
½-Preis Abo etwa Fr. 120.-, Halbpension Hollandiahütte etwa Fr. 100.-  
(total etwa Fr. 220.-)

Anmeldung: **bis spätestens am 4.April an den TL**

Auskunft: Freitag 19.April abends ab 2000 Uhr

\*\*\*\*\*

## **26.April 2002 Seniorenhock Wägital**

Leitung: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
01 833 40 58 / E-Mail [hg.siewerd@bluewin.ch](mailto:hg.siewerd@bluewin.ch)

Treffpunkt: ab 1130 Uhr Gasthaus Stausee Innerthal bzw 1100 Uhr Posthaltestelle  
Vorderthal-Schweig für Kurzwanderung: Postauto: Siebten Bahnhof ab  
1037 Uhr

Anmeldung: für Wanderung am Vorabend 1800 – 1900 Uhr

**Zur Kenntnis- und Vormerknahme  
Terminänderung  
Wandertourenwoche Saanenland  
Hotel Hornberg Saanenmöser  
neu  
Samstag 29.Juni – Samstag 6.Juli**

## **Ski-Tage 2002 Surselva ins Wallis verlegt oder Das Cornelia - Martin - Reto - Team brilliert schon wieder 17. bis 20. Januar 2002**

Leiterteam: Cornelia Müller, Reto Hermann

Teilnehmer: Martin Nauer (Chefkoch), Walter Diethelm, Hans Feusi, Ludwig Kistler, Bruno Marty, Köbi Meile, Christian Rohner, Martin Rüegg, Hugo Seitz, Alfons Zehnder

**Kurzbericht für Hektische:** So ganz spontan und in letzter Minute haben unsere Leiter die Surselva-Skitage wegen Schneemangels abgeblasen und ins Wallis verlegt. In Jeizinen auf 1545 m, per Seilbahn von Gampel (Steg) erreichbar, stand uns 11, später 12 Tourenmitgliedern ein wunderschön restauriertes Burgerhaus mit Platzangebot für ca. 25 Personen zur Verfügung. Wir haben jeden Tag ein schönes Tourenerlebnis genossen, da oberhalb etwa 2000m genügend Schnee lag. Der Schneezustand war wechselhaft, von Super-Pulver zu Windharst zu pistenartig. Das Leiterteam hatte vorzüglich organisiert: Unterkunft, Verpflegung (im Haus gekocht), lokale Transporte und vor allem die Tourenplanung war vorbildlich. Sogar das Wetter hatten sie im Griff. Alles verlief ohne Zwischenfälle. Dem Leiterteam ein dreifaches Hoch! — Hoch!! – Hoch!!!

### **Längerer Bericht:**

#### **Donnerstag, 17. Januar. Ziel: Sackhorn 3204m**

Um 6:20 starten wir mit drei Autos Richtung Brünig, verladen durch den Lötschberg und fahren ins Lötschental nach Wiler. Per Kabinenbahn, Sessel- und Skilift erreichen wir Alp Gandegg 2717m.

Ab etwa 2000m verflüchtigt sich unser Zweifel, da die Schneemenge auch neben der Piste ein vielversprechendes Ausmass annimmt. Bei Sonnenschein, aber kalter Luft steigen wir dem Tennbachgletscher entlang dem Grat (die BE-VS-Grenze) entgegen. Die Flanke wird sehr steil, sodass wir über die letzten 30 Höhenmeter die Skis tragen müssen. Im griesigen Schnee erreichen wir mit drei Schritten vor und einem Rutsch zurück keuchend die Krete. Der Rest zum Gipfel wird im obersten Teil zu Fuss erklommen. Die Aussicht ist überwältigend, sie zu beschreiben würde eine weitere Seite in diesem Bericht füllen. Es ist eindrucklich, wie viele unserer Teilnehmer das Panorama mit Namen kennen. Die Abfahrt geht je nach Mut und Können den Grieshang hinunter, dabei kann sich Reto ein gutes Bild machen über das, was er uns in den nächsten Tagen zumuten kann. Von 3000m an gibts einen neuen Aufstieg. Auf bequemer Spur geht es ohne Spitzkehren auf den Elwertätsch 3208m. Nachdem auch diese Aussicht wieder gebührend genossen wurde, kann die Abfahrt in den Südhängen bewältigt werden. Wie wir schon beim Aufstieg befürchtet haben, gelingt es nicht so recht, hohe Staubwolken aufzuschleudern. Der Wind hat in den vergangenen Tagen ganze Arbeit geleistet und die Oberfläche hart gepresst. Nur den Könnern gelingt es an gewissen Lagen elegant zu schwingen, im allgemeinen ist es aber recht anstrengend, einen guten Schwung hinzulegen. Die Kondition wird vor allem auf einem halbharten Lawinenkegel gefordert. Das Gaudi ist perfekt, es ist aber doch schade um die verpassten Möglichkeiten, die solche Superhänge bieten könnten. Auf knapp 1900m

wird der Schnee teilweise etwas mager, so sind wir froh, einer schönen Bergstrasse mit guter Schneedecke entlang bis nach Wiler gleiten zu können.

Per Auto gelangen wir nach Gampel (Steg), verladen alles Gepäck auf die Seilbahn und fahren nach Jeizinen. Dort, im lieblichen Weiler, tragen wir den Kram über dick vereiste Wege in etwa sieben Minuten zu unserer Unterkunft. Die wohlige Wärme im Haus wirkt angenehm, nachdem es draussen nach Sonnenuntergang doch schon ziemlich kalt geworden ist. Schon auf der Tour ergab eine Umfrage, dass an diesem langen Tag niemand echt Lust zum Kochen verspürt, worauf Cornelia gleich per Natel das Nachtessen im lokalen Restaurant bestellte. Nach einer warmen Dusche geniessen wir dann auch das chuschtige Mahl.

### **Freitag, 18. Januar. Ziel: Niwen (Einigs Alichji) 2769m**

Der klare Horizont verspricht gutes Wetter. Diesmal nehmen wir die lokalen Liftanlagen, zu Fuss in einer Viertelstunde erreichbar. Sie bringen uns auf 2190m. Der Aufstieg führt über eine vorgegebene harte Spur (Harsteisen) in weitem Bogen dem Gipfelgrat zu. Der oberste Teil ist sehr steil und aper, die letzten Meter zum Gipfel wiederum mit gutem Schnee bedeckt. Die Aussicht wie gestern, uuuuschöön, das Lötschental zu unseren Füssen, das Doldenhorn und die Südflanken der Blüemlisalpawände zum Greifen nahe, auf der anderen Seite das "Horu" weit am Horizont noch sichtbar. Diesmal führt die Abfahrt über einen N-W-Hang, was sich gleich in der Schneequalität und entsprechend in befreienden Jauchzern bemerkbar macht. Mit einem Gegenanstieg erreichen wir die Tellifurgga 2711m, unweit des Restipasses. Die Abfahrt an schönen Schattenhängen mit wechselhaften, meist aber guten Schneedecken wird abrupt gestoppt, weil das Traversieren zu den Südhängen wegen Gebüsch und Schneemangel schwierig wäre. Der Ausweg führt nun über niedergedrückte Stauden einem Töbeli entlang, das wegen dem Gestrüpp allerhand Akrobatik verlangt. Viel Gelächter kann der ernten, der sich verbissen aus den Fängen von verdeckten Ruten zu befreien versucht. Der Rest, wiederum ein gut bedeckter Alpweg nach Ferden im Lötschental ist ein Vergnügen. Per Postauto und Seilbahn erreichen wir die Unterkunft. Diesmal macht sich nach der Dusche gleich die ganze Crew unter der erfahrenen Leitung von Martin Nauer an die Zubereitung des Nachtessens. Interessant zu beobachten wie einige Leute dafür Talent zeigen.

### **Samstag 19. Januar. Ziel: Hockenhorn 3293m**

Es ist ziemlich bewölkt, es bleibt auch so den ganzen Tag, aber die Sicht in die Ferne und zum Fahren ist nicht schlecht. Per Seilbahn und Postauto geht es wieder nach Wiler. Die Bahnen bringen uns zum selben Ausgangspunkt auf 2717m. Diesmal steigen wir aber an den Südhängen des Hockenhorn auf bis 80m unter dem Gipfel an seiner Westflanke. Vom Skidepot führt ein guter Weg in Felsen und Schnee zum Spitzli. Die Abfahrt dem wenig steilen Rücken entlang zum Lötschepass 2678m kann man von oben gut verfolgen. Mit einigen Schussfahrten können flachere Stücke meistens überwunden werden. Nach einem Gegenanstieg zur Gitzifurggu 2912m steht nur noch meist herrliche Abfahrt an den N-W-Hängen des Mäjinghorns nach Leukerbad vor uns (es ist bereits Routine, die Schneequalität mit schnellem Blick auf die Oberfläche zu beurteilen). Zwischendurch fordert ein lawinenverschütteter Engpass etwas Geduld und Vorsicht. Wer glaubt, eine Abkürzung zu sehen, fällt drei Meter tief ins Gebüsch, echt! Im untersten Teil treffen wir auf die vereiste Lompera-Piste nach Leukerbad und sind froh, nicht lange mit solchen Bedingungen konfrontiert zu sein. Ein Taxibus führt uns auf abenteuerlicher Fahrt auf der luftigen Höhenstrasse hoch über Leuk direkt nach Jeizinen. Das Küchenteam ist jetzt schon gut eingespielt und im Nu steht das Nachtessen bereit.

## **Sonntag 20. Januar. Ziel: Niwen 2769m mit Rundtour**

Das Wetter zeigt sich von der besten Seite. Wir benützen wieder die lokalen Bahnen bis 2190m. Das Kraxeln über die apere Stelle zum Grat haben wir schon gut im Griff. Diesmal geht die Abfahrt den N-W-Hängen des Faldumbach-Tales entlang zur Faldumalp auf 2037m. Die Jauchzer verraten die Schneequalität. Nach ausgiebiger Pause an der Sonne auf der Treppe eines hübschen Kirchleins wird der Endanstieg vorbei an wuchtigen Lawinerverbauungen aus Trockenmauern auf den Stritungrat bewältigt. Der unzimperliche Aufstieg verrät starken Stalldrang des Leiters. Oben, auf 2037m angelangt, wird nochmals das gewaltige Panorama eingesogen, um möglichst lange daran zehren zu können. Die Abfahrt zurück zum Ausgangspunkt erweist sich trotz den mehrheitlich südlich exponierten Hängen als ein Genuss. Der Rest kommt mit einem Rennen auf der Piste und wieder entlang einer schönen Waldstrasse, zu einem fröhlichen Abschluss. Nach einer Dusche wird das Gepäck zur Seilbahn geschleppt und zu Tal gefahren. Die Heimfahrt verlief anscheinend problemlos

Hugo Seitz

## **KULTURELLES**

### **PANORAMEN = AUGEN REISEN**

22. Ausstellung Alpiner Kunst des Schweizer Alpen- Club

23. November 2001 - 1. Mai 2002

**Das Alpenpanorama vermittelt Kulturgeschichte, weckt Emotionen und digitale Träume. Das Schweizerische Alpine Museum und der Schweizer Alpen- Club widmen der Faszination des Mediums Panorama im Spannungsfeld der Jahrhunderte eine reichhaltige Ausstellung von Originalen und ein umfassendes Buch. Damit werden über 130 erstaunliche Meisterwerke zugänglich gemacht, die kaum mehr bekannt sind.**

**Vielversprechende Zukunft- spannende Kulturgeschichte:** Das Medium Panorama erlebt heute einen neuen Aufschwung. Durch die digitale Erfassung der Landschaft, durch IMAX und ähnliche Filmformate eröffnen sich faszinierende Zukunftsperspektiven. Der Panoramagedanke an sich geht in seinen Wurzeln zurück bis in die Antike. Im 16. Jahrhundert wurde mit ersten Panorama-Ansichten experimentiert. Zwischen 1790 und 1910 folgte die grosse Blütezeit des Panoramas. Die alpinen Dokumentpanoramen wurden zu einer kartografischen Spezialität der Schweiz, so dass heute aus einem grossen Fundus von erstaunlichen, kunstvollen Meisterwerken geschöpft werden kann, von denen viele heute kaum mehr bekannt sind.

**Mehr sehen als man sieht:** Das Panorama ist eine All- Ansicht einer räumlichen Umgebung mit einem Öffnungswinkel zwischen 90° und 360°. Durch eine zentral - oder parallelperspektivische Konstruktion wird erreicht, dass man auf einen Blick mehr sehen kann als mit dem Blickwinkel des Auges von 90° möglich ist. Damit wird ein menschliches Grundbedürfnis nach Übersicht und Orientierung erfüllt.

## VORANZEIGEN

### QUARTALSHOCK

2 Mai 2002

